

19. März 2021

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau an den Grossen Rat:

Thurgauer Kantonalbank ist 2020 erneut gewachsen

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau unterbreitet dem Grossen Rat den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2020 der Thurgauer Kantonalbank (TKB) in Form einer Botschaft zur Genehmigung. Der Geschäftsbericht weist für das Jahr eine wiederum erfolgreiche Tätigkeit der TKB aus.

Gemäss dem Gesetz über die Thurgauer Kantonalbank genehmigt der Grosse Rat den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung der Bank. Die TKB kann auf ein erfolgreiches Jahr 2020 zurückblicken. Obwohl die Umstände nicht einfach waren, sind Ausleihungen von über 22,2 Milliarden Franken Ausdruck der starken Stellung im Kanton Thurgau. Die Kapitalquote sank gegenüber dem vergangenen Jahr aufgrund des stark gewachsenen Ausleihungsvolumen erneut um 0,3 % auf 18,3 %. Sie liegt damit deutlich über dem definierten Mindestwert der Eigentümerstrategie von 16 %, respektive der von der FINMA geforderten 12 %.

Im Weiteren stellt der Regierungsrat fest, dass die Bank mit ihrer Unternehmensführung, Leistungserbringung und Geschäftstätigkeit die Eigentümerstrategie erfüllt. Diese wurde letztmals im Jahr 2016 angepasst. Der Regierungsrat hat mit dem Bankrat die Eigentümerstrategie beurteilt. Gemeinsam sind sie zum Schluss gekommen, dass eine Aktualisierung sinnvoll ist. Eine überarbeitete Eigentümerstrategie wird dem Grossen Rat zusammen mit dem Geschäftsbericht 2021 im Jahr 2022 vorgelegt.

Insgesamt belaufen sich die Zahlungen der TKB an den Kanton auf 58,8 Millionen Franken (Vorjahr 57,8 Millionen Franken). Die Ablieferung an den Kanton beträgt 46,6 Millionen Franken (Vorjahr 42,6 Millionen Franken). Für die Staatsgarantie vergütet die TKB dem Kanton den Betrag von 7,1 Millionen Franken (Vorjahr 6,8 Millionen Franken).

2/2

Das Grundkapital wird mit 1,4 Millionen Franken verzinst (Vorjahr 2,2 Millionen Franken). Die kantonalen Steuern belaufen sich auf 3,7 Millionen Franken (Vorjahr 6,3 Millionen Franken). An die Gemeinden wird der im Gesetz maximal vorgesehene Beitrag von 3 Millionen Franken ausgeschüttet. Dazu kommen kommunale Steuern von total 5,3 Millionen Franken. Die Bank übernimmt ausserdem ihre gesellschaftliche Verantwortung mit der Förderung von verschiedenen kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten im Kanton, wie der Regierungsrat festhält.